



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,
Erfreuliches oder Unerfreuliches?
Dann rufen Sie uns an:

(03 9 41) 66 69 38

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute
Ivar Lütke

Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!
(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)
Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitende Regionalredakteurin: Elke Appelt
(ea, 0 39 41/69 92 20)

Redaktion Wolmirstedt: Ivar Lütke (Leitung, il,
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalichow (kd, 03 92 01/7 05-24),
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)
anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute*)

SERVICE-PUNKT: Zustellservice Ohrekreis GmbH,
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.)

LEUTE, LEUTE

Sport hält jung. Und ein gutes Vorbild ist Dr. **Lutz Boegelsack**, Ehrenvorsitzender des Kreissportbundes. Nicht nur, dass der 75-jährige noch immer am Tischtennis-Tisch eine gute Figur abgibt, er nutzt jede Möglichkeit, um am sportlichen Puls zu sein. So auch am vergangenen Wochenende in Barleben, wo das größte Nachwuchs-Handballturnier stattfand. Wie der „erste Sportler“ im Landkreis Börde verriet, gehört dem Handballsport seit jungen Jahren seine ganze sportliche Liebe. (kl)



Ulrich Haase, Bandleader des Sax' Anhalt Orchesters, hat mit seinen Musikern die „Welttournee“ unterbrochen und ist über Berlin, Paris, Nottingham, Brüssel und Wien direkt in Glindenberg eingeflogen. Und jeder Besucher des Erntedankfestes konnte es nachlesen. Auch wenn es nur ein gelungener Spaß war, so ist es doch Tatsache, dass die Band-Mitglieder schon auf der halben Welt die Fans mit ihrer Musik begeistert haben. Die Glindenger hoffen, dass es nicht der letzte Auftritt war. (kl)



Lauf-Ikone **Petra Schultz**, macht einmal mehr (nicht nur) den Wolmirstedtern Beine. Und trotz der Strapazen, die sie stetig einfordert, wird ihre Fangemeinde von Lauf zu Lauf immer größer. Bei der dritten Lauf-Veranstaltung,

die sie in ihrer Heimatstadt organisierte, kamen über 50 Athleten zum 1. Kanal-Ultra. Die Zahl 50 gewinnt noch an Bedeutung, wenn man weiß, dass die Besten unter den besten Läufern am Ziel fast 60 Kilometer in den Beinen hatten. (kl)



ANGEMERKT

Durchhalten

Von Karl-Heinz Klappoth

Montagmorgen in Wolmirstedt: Die Straßen sind (wieder) voll, viele Menschen unausgeschlafen und schlecht gelaunt. Kenner sprechen vom „Montags-Blues“. Hauptgrund für den Blues im Morgengrauen ist unser Rhythmus, der am Wochenende ordentlich durcheinander geraten ist. Was bei der Fülle der Veranstaltungen

nicht wundert. Drei Beispiele: Rund um das Druckzentrum in Barleben herrschte absolute Hochstimmung, in Glindenberg traf sich augenscheinlich das ganze Dorf auf Plates Hof und in Dahlewarleben steppete der „Rock auf der Koppel“. Doch keine Bange, dass nächste Wochenende wird ähnlich laut. Also, bis dahin durchhalten!

Sommerfest in der Kita

Kinder des „Storchennestes“ singen, trommeln und basteln



Peter Hugo begleitet mit seiner Gitarre den Kinderchor der Kita „Storchennest“. Foto: Gudrun Billowie

Wolmirstedt (gbi) Singen und Basteln gehört in der Integrativen Kindertagesstätte „Storchennest“ zum Alltag. Und nicht nur das. Seit kurzem bietet Erzieher Patrick Lohde sogar einen Trommelkurs an. Von soviel kreativem Engagement konnten sich die Eltern und Großeltern am Sonnabend beim Sommerfest überzeugen. Zur Begrüßung sang der Kita-eigene Kinderchor unter der Leitung von Konstanze Schlegel ein paar Lieder von Gottes Liebe. Diakon Dietmar Schulze hielt die Andacht. Als Kita-

Leiter Markus Langhammer dann ans Küchenbüfett und die Spielstände bat, blieb niemand mehr unter den Zelten sitzen. Die hatten bis dahin vor dem Regen geschützt, doch der verzog sich prompt, als Eltern und Kinder gemeinsam auf die Torwand schossen, Fensterbilder malten oder sich mit Kaffee und Kuchen zum Plausch niederließen. Ein weiterer Höhepunkt des Festes war zweifellos die Aufführung von „Dornröschen“. Das Märchen wurde von Erzieherinnen, Eltern und Kindern gespielt.

ANZEIGE

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelprobleme?



Wir legen Ihr Haus trocken zu absoluten Sonderpreisen, mit Materialien namhafter Hersteller! **Festpreise mit langjähriger Garantie!**
Sie dürfen Preise vergleichen - wir nicht. Darum fragen Sie zuerst alle anderen und dann fragen Sie uns.
Feuchtigkeitsmessungen, Ursachenforschung sowie Angebote kostenlos
Kostenfreie Service-Nr. **08 00/2 10 75 13** (auch abends, So. und Feiertag)
Ideal Trockenlegung GmbH, Hegelstr. 39, 39104 Magdeburg

15. Erntedankfest in lockt Hunderte Schaulustige an

Völlig neue Klänge bei der Jubiläumsparty auf Plates Hof

Auch wenn auf den Feldern in der Börde noch immer mancher Halm steht, in Glindenberg ist die Ernte eingebracht. Das war ein Kraftakt, die Organisatoren mit einem Augenwinkern verraten, der am Sonnabend bereits zum 15. Mal mit dem Erntedankfest gefeiert wurde. Zuvor setzte sich ein farbenprächtiger Festzug in Bewegung, der nach 45 Minuten erst vor Plates Hof gestoppt werden konnte. Was nicht erstaunt, schließlich wurde hier bis in die späten Abendstunden hinein gefeiert.

Von Karl-Heinz Klappoth

Glindenberg. Das Wetter hat nicht nur gehalten, mehr noch, die Sonne hat sich sogar gezeigt. Als das Sax'n Anhalt Orchester auf Plates Hof gegen 15 Uhr aufspielte, strahlte „Klärchen“ mit den Gästen um die Wette. Angefangen aber hatten die Feierlichkeiten schon eine gute Stunde vorher. Gegen 14 Uhr setzte sich ein unendlich langer Festzug in Bewegung. Die Traktoren, Erntemaschinen, Pferdegespanne und selbst ein in die Jahre gekommener Mähdröschler waren zuvor für diesen „Ausflug“ auf Vordermann gebracht, ratterten festlich geschmückt über das holprige Kopfsteinpflaster.

Über 50 Fahrzeuge schlängelten sich durch das verträumte Örtchen am Rande von Wolmirstedt. Da verwundert es auch nicht, dass in einer der



Das Sax' Anhalt Orchester sorgte zum Fest für beste Unterhaltung.



Dieser geschmückte Wagen wurde von vier Pferden gezogen.

Kutschen neben Ortsbürgermeisterin Gisela Gerling-Koehler, Dr. Hans-Jürgen Zander, Wolmirstedts Bürgermeister Platz genommen hatte.

Den (musikalischen) Takt aber gab an diesem Tag das Sax' Anhalt Orchester vor. Das seine „Welttournee“ unterbrach, um erstmals im Länd-

lichen aufzuspielen. Und kein Festzug ohne eine Erntekrone.

Die Organisatoren – die Vereine, die Agentur B und die Feuerwehr – hatten ganze Arbeit geleistet. Gisela Gerling-Koehler, als Ortsbürgermeisterin schon von berufswegen zum Optimismus verdammt, bezeichnete das Fest als einen der Höhepunkte im kulturellen Leben von Glindenberg. Und lag damit nach Meinung der Gäste „goldrichtig!“ „Unzählige fleißige Helfer haben sich beteiligt am Festgeschehen, sicherten so den Erfolg“, lobte die Ortsbürgermeisterin. Das ehrte nicht zuletzt die beiden „Chefgorganisatoren“ Helga Schulze und Fritz-Georg Meyer, die verdientermaßen den Festzug anführen durften.

Der Ernte(um)zug war noch nicht abgeparkt, als bereits auf Plates Hof dichtes Gedränge einsetzte. Hier hatten die Bläser aus Magdeburg dann ihren zweiten großartigen Auftritt. Keinen Tick leiser waren die kleinen „Elbstrolche“, die gemeinsam mit den Ohrespatzen ein tolles Programm einstudierten und auf die Bühne brachten. Auch diesmal wieder beim Erntedankfest dabei, die Glindenger Line Dancer. Abschließend aber soll die Tatsache nicht unerwähnt bleiben, dass alle Gäste, manche verlieben erst lange nach Mitternacht das Fest, bestens versorgt wurden – nicht zuletzt von der Haldensleber Diskothek „Team“.

AWG Wolmirstedt

Reise zurück in die Geschichte

Wolmirstedt (kd). Die Allgemeine Wohnungsgenossenschaft (AWG) Wolmirstedt lässt ihre Mieter in der kommenden Woche in die rätselhafte Welt der historischen Himmelscheibe von Nebra eintauchen und an einer Stadtführung in Naumburg im südlichen Sachsen-Anhalt teilhaben. Der Reisetrip für die Fahrt in die Geschichte ist der 7. September. Und das ist die Route: Zunächst fährt der Bus zum Fundort der geheimnisvollen Bronzescheibe nach Wangen bei Nebra. Dort am Fuße des Mittelberges öffnete im Juni vor drei Jahren ein multimediales Besucherzentrum seine Pforten. Es führt interessierte Zeitgenossen 3600 Jahre zurück in unsere Vergangenheit.

OK-Live-Ensemble

Tanzen, das macht Spaß

Wolmirstedt (rms). Tanzen macht Spaß, ist Ausdruck von Lebensfreude, fördert die Gesundheit, hält länger jung und beweglich. Und man kann es lernen, egal wie alt man ist. Deshalb bietet das OK-Live-Ensemble ab 6. September einen neuen Tanzkurs für Erwachsene an. Notwendig sind für den Start fünf Paare. Die würden sich dann montags von 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Mittellandhalle in Barleben treffen. Unter Leitung von Tanzpädagogin Galina Peters lernen die Teilnehmer Disco-Fox, Standardtänze, langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, aber auch lateinamerikanische Tänze, Cha-Cha und Rumba. Anschließend trainiert sie die Teilnehmer am Kurs für Fortgeschrittene, der kürzlich von Wolmirstedt nach Barleben verlegt worden ist. Vor zwei Jahren traten die Kursmitglieder zur OK-Live-Gala in Barleben erstmals öffentlich auf und zeigten, was sie bis dahin gelernt hatten. In der Ohrestadt wird im 2. Anfängerkurs das Tanzbein weiter immer donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr im Gymnastikraum der Leibnizschule in der Wolmirstedter Gipfelstraße geschwungen. Mitzubringen sind passende Trainingskleidung und leichte Turnschuhe. Der erste Schupperkurs ist frei. Danach ist eine beitragspflichtige Mitgliedschaft im Verein notwendig. Anmeldungen in der Geschäftsstelle unter (03 92 01) 2 79 04 oder 2 56 08. Interessierte können auch gleich zum Training gehen oder sich übers Internet www.oklive.de mit dem Kontaktformular anmelden.



Kein Festzug in Glindenberg ohne den Einsatz von Erntetechnik – von damals, aber auch von heute.

Fotos (3): Karl-Heinz Klappoth